

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliothekswesen**
- EINFÜHRUNG**
- 16-2** ***Bibliothekarisches Grundwissen*** / Klaus Gantert. - 9., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur, 2016. - 493 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-032145-6 : EUR 29.95
[#4687]

Das erstmals 1992 von Rupert Hacker vorgelegte bewährte Einführungswerk,¹ das bis zum Jahr 2000 nicht weniger als sieben Auflagen erlebte² und sozusagen Generationen von angehenden Bibliothekaren begleitet hat, wurde ab der 8. Aufl. 2008³ von Klaus Gantert fortgeführt und will auch in der neuesten 9. Auflage „eine verständliche Einführung in die grundlegenden Begriffe, Fakten und Zusammenhänge des heutigen Bibliothekswesens und in die bibliothekarischen Arbeitszusammenhänge geben“ sowie „eine brauchbare Einführung in die bibliothekarischen Institutionen, Tätigkeiten und Informationsangebote“ (Vorwort, S. [V]) bieten.⁴

¹ ***Bibliothekarisches Grundwissen*** / Rupert Hacker. - München-Pullach [u.a.] : Verlag Dokumentation, 1972. - 368 S. - (UTB ; 148). - ISBN 3-7940-2607-1.

² Zur 7. Auflage von 2000 siehe u.a. die Besprechung von Gisela Ewert in: **ZfBB** 48 (2001),1, S. 61 - 62.

³ ***Bibliothekarisches Grundwissen*** / Klaus Gantert ; Rupert Hacker. - 8., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. - München : Saur, 2008. - 414 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - ISBN 978-3-598-11771-8 : EUR 29.80 [9853]. - Rez.: **IFB** 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz283945664rez-1.pdf> - Eine weitere Rezension von Haike Meinhardt erschien in **Buch und Bibliothek**. - 61 (2009),5, S. 387.

⁴ Bedingt vergleichbar, aber ebenfalls von Nutzen für den Anfänger ist die **Basiskenntnis Bibliothek** : eine Fachkunde für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek / Klaus-Peter Böttger. - 5., neubearb. und erw. Aufl. - [Bad Honnef] : Bock + Herchen, 2011. - 319 S., Ill. : - ISBN 978-3-88347-277-5 : EUR 29.50. - (Bibliothek und Gesellschaft). - Nach dem Redaktionsschluß der Neuauflage des **Gantert** im Januar 2016 erschien im März der Band **Grundwissen Medien, Information, Bibliothek** / Konrad Umlauf (Hrsg.). - Stuttgart : Hiersemann, 2016. - 290 S. Ill., Diagr. ; 25 cm. - (Bibliothek des Buchwesens ; 25) - ISBN 978-3-7772-1603-4 : EUR 44.00, EUR 39.00 (Subskriptionspreis bis 30.04.2016). - Inhaltsverzeichnis:

http://bvbr.bib-bvb.de:8991/exlibris/aleph/a21_1/apache_media/Q2JD4H94HD3CMNSBXQS14SAYFDJKVE.pdf - Das Buch, bei dem es sich um eine systematisch geordnete Sammlung von ca. 550 gezeichneten Sachartikeln (Artikel zu Institutionen und

Die wiederum in der Grundstruktur gegenüber der 8. Auflage gleichgebliebene, aber in Einzelkapiteln und Abschnitten umgestellte, zum Teil gestraffte bzw. erweiterte sowie den Entwicklungen in der Bibliotheksarbeit seit 2008 angepaßte Einführung gliedert sich in vier Teile,⁵ die den in einem Lehrbuch für Anfänger erfaßbaren und sinnvoll darstellbaren Bereich abbilden.

Der Teil I behandelt, wie in der Vorgängerauflage, in einem einführenden Überblick zu allen Bereichen das Thema *Bibliothek und Bibliothekswesen* (S. 1 - 69), also die Bibliothek als Sammlung von Büchern, Nicht-Buch-Medien, Informationen und als Dienstleistungsbetrieb. So werden alle Aspekte der Bibliothek, ihre Träger, ihre Typen, die Bibliothekare, die Organisationen und Institutionen des Bibliothekswesens bis hin zur Bibliothek als Organisation und Betrieb sowie ihre Gebäude, Einrichtung und Technik vorgestellt. Neu ist nun der Abschnitt *Bibliothek als Raum* angefügt. Teil II widmet sich dem *Bibliotheksbestand - Literatur, Bücher, Medien, Daten und Informationen* (S. 73 - 128). Teil III beschreibt *Aufbau, Erschließung und Aufbewahrung des Bestands - Information, Auskunft und Schulung* (S. 131 - 352). Hier wird auch, was in der Benennung dieses Teils nicht zum Ausdruck kommt, die *Bestandsvermittlung (Benutzungsdienste)* behandelt. Die früher im Teil IV besprochenen *Auskunftsdienste und Informationsvermittlung* sind nun in den Teil III transferiert. Der Teil IV beschreibt jetzt in erweiterter Form die *Bibliothekarische(n) Informationsangebote* (S. 355 - 456). Die Schwerpunkte der Neuauflage liegen also im deutlich erweiterten Teil III und in Teil IV, in denen die großen bibliothekarischen Arbeitsgebiete der Erwerbung, Erschließung und Benutzung sowie der Auskunftsdienste und Informationsangebote behandelt werden. Im Teil IV ist ein Abschnitt *Wandel und Innovation - ein Blick in die Zukunft* (S. 452 - 456) hinzugekommen. Im Anhang des Bandes stehen auf S. 457 - 458 ebenfalls erstmals *Wichtige Internetadressen* mit den Unterabschnitten *Allgemeines und weiterführende*

Personen wurden nicht übernommen) handelt, möchte „Überblickswissen“ (Einführung, S. [1]) über die Bereiche *Theorie, Medien, Informationen* sowie *Bibliotheken* und *Informationseinrichtungen* vermitteln. Die Einträge bestehen nur aus Sachartikeln und sind aus den ca. 4500 Artikeln des **Lexikons der Bibliotheks- und Informationswissenschaft** „entnommen“, „erforderlichenfalls aktualisiert sowie der veränderten Stoffpräsentation angepasst“ (ebd.) worden. - Zum **Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft** : LBI / hrsg. von Konrad Umlauf und Stefan Gradmann. Red.: Peter Lohnert. - Stuttgart : Hiersemann. - 28 cm. - ISBN 978-3-7772-0922-7 (Gesamtwerk) [#0740]. - Bd. 1. A bis J. - 2011. - XV, 477 S. : Ill., graph. Darst. - Ersch. als Lfg. 1 (2009) - Lfg. 6 (2011). - ISBN 978-3-7772-1123-7 : EUR 248.00, EUR 228.00 (Subskr.-Pr.). - Bd. 2. K bis Z. - 2014. - VIII S., S. 482 - 1004 S. : Ill., graph. Darst. - Ersch. als Lfg. 1 (2011) - 7 (2014). - ISBN 978-3-7772-1418-4 : EUR 278.00 vgl. die kritische Rezension in **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz311187323rez-2.pdf> - Am Beginn der Kapitel und ihrer Abschnitte stehen jeweils wenige Literaturangaben. Die einzelnen Lemmata verzichten auf Literaturhinweise, so daß hier die mögliche Aktualisierung fehlt. Dieses **Grundwissen** kann, wie die **Basiskonntnis Bibliothek**, supplementär zu Ganterts Neuauflage verwendet werden.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz445157992inh.htm>

Linklisten, Bibliothekarische Verbände und Wichtige Informationsressourcen (übergreifende Kataloge und Digitale Bibliotheken). Darauf folgt, von S. 459 - 465, die *Weiterführende Literatur*. Ihre Handbücher und Monographien sind nach den Sachgebieten des Bandes gegliedert und schließen mit einer im Vergleich zur Vorgängerauflage knapp um die Hälfte vergrößerten Liste der *Bibliothekarische(n) Fachzeitschriften*. Das danach in der Vorgängerauflage kurz erwähnte *Fachportal b2i* und die *Bibliographien zum Bibliothekswesen* sind in der Neuauflage entfallen, da dieses Portal in München nicht weitergeführt wird sowie über den Fortgang dieser Bibliographien und über den künftigen Standort des *Fachinformationsdienstes (FID) Bibliotheks- und Informationswesens* (früher SSG-Gruppe 24,1) noch nicht entschieden ist. Es folgen die *Abbildungsnachweise* (S. 466) und das erweiterte *Register* (S. 467 - 493, in der Vorgängerauflage auf S. 399 - 414).

Zur formalen Bewertung:

Der druckfehlerfreie, gut lesbare und in der Leserführung wie auch in der Typographie gelungene Band läßt freilich Wünsche offen. Der Einband, die Klebebindung und das Druckpapier dürften einer längeren Nutzung kaum gewachsen sein. Die Reproduktion der Screenshots und der Fotos ist in einigen Fällen mißlungen.

Der zuverlässige, kombinierte Bibliotheks-, Institutionen- und Sachindex sollte in einer weiteren Neuauflage überdacht werden: So wären beispielsweise die Registereinträge zur *Demand-Driven Acquisition (DDA)*, zur *Patron-Driven Acquisition (PDA)* und zur *Nutzergesteuerten Erwerbung* besser durch Verweisungen gegenseitig miteinander verknüpft worden. Die Kürzel hätten konsequent, auch bei der *DDA*, direkt auf die Langform verweisen müssen, wie es etwa bei der *Evidence-Based Selection (EBS)* geschehen ist. Ein anderes Versehen ist der fehlende Eintrag für die *Kataloganreicherung* oder die Verweisung zum mittlerweile üblich gewordenen Begriff hin, nachdem der Registereintrag für *Catalog(ue) Enrichment* ja vorliegt.

Zu Fragen der inhaltlichen Bewertung:

Dem Autor gelingt es, auch wenn mancher Leser hin und wieder wichtige erscheinende Punkte vermissen mag, auf einem angesichts der Fülle des Stoffes knappen Raum die Bandbreite des heutigen Bibliothekswesens, seiner Arbeitsbereiche und seiner Leistungen für den Benutzer in einer auch für den Anfänger geeigneten Form so darzustellen, daß ein über weite Strecken verläßliches Gerüst an Grundinformationen bereitsteht. Die dabei in verständlichen und redundanzfreien Formulierungen sowie in begrifflicher Eindeutigkeit und Klarheit vermittelten Lehrbuchinhalte sprechen alle wesentlichen Sachverhalte an und sind auf dem neuesten Stand. Dies gilt nicht zuletzt für die moderne Informationstechnologie, der Autoren, Bibliothekare, Leser und Verleger so viel verdanken.

Auf wichtige Einzelaspekte der Leistung Ganterts in der Neuauflage sei kurz in einigen Beispielen eingegangen: So wird im erweiterten Teil I beim Abschnitt *Bibliothek als Raum* in der Schilderung neuer Bau-, Nutzungs- und Raumkonzepte das Angebot von Forschungslesesälen, Ruhezeiten oder

gern genutzten Räumen für gemeinsames studentisches Lernen erläutert. Im ebenfalls ausgeweiteten Teil III werden unter anderem die Bestandsbildung und ihre nicht unumstrittenen, neuentwickelten Formen der nutzergesteuerten Erwerbung (*DDA* und *PDA*) und der *Evidence-Based-Selection* sowie neue Medienangebote deutlich. In der Bestandserschließung werden die neuen Regeln zur *Resource Description and Access (RDA)* ebenso erläutert wie die älteren *Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen (RNA)* oder die Erleichterung und Beschleunigung des Informationszugangs mittels des jetzt verfügbaren *Discovery Service*, dessen Verzahnung mit dem OPAC noch nicht befriedigend gelöst erscheint.

Auch die Möglichkeiten und die Erfordernisse des Ausbaus der Informationskompetenz sowie der *Teaching Library* kommen hinreichend zur Geltung und werden umfassender als früher behandelt. Daß der Autor die seit der letzten Auflage verstärkt in den Mittelpunkt gerückten Fragen der Nutzung der digitalen Medien, der Onleihe und der Problematik der elektronischen Leseplätze in den Blick nimmt, ist ein weiterer Beleg der Aktualität seines Buches.

Nachlesbar sind jetzt auch Informationen zu den *e-Books on Demand* oder zur Prozeßunterstützenden Software *PETRUS*, die der automatischen Indizierung und Beschlagwortung für Netzpublikationen dient. Sie ist seit 2009 an der **DNB** im Einsatz. Daß *perspectivia.net*, die internationale Publikationsplattform am Zentrum für Elektronisches Publizieren an der Bayerischen Staatsbibliothek, und andere Einzelpunkte nicht angesprochen werden, ist nachvollziehbar, da ein Lehrbuch stets die Grundlinien im Auge behalten und auf eine stoffliche Konzentration im Interesse des jungen Bibliothekars achten muß. So ist auch *Conspectus*, die Fixierung eines bibliothekarischen Bestandskonzeptes nach amerikanischem Muster, das in Deutschland wenig und nur in einem einzigen Indikator rezipiert wurde, zu Recht nicht enthalten. Anders liegt der Fall beim *Bibliotheksindex (BIX)* oder bei *LibQual +*. Da sie wohl wichtige Faktoren in der Leistungsmessung und in der Verbesserung bibliothekarischer Angebote bleiben werden, wäre ihre Berücksichtigung in künftigen Neuauflagen vorzusehen.

Die gleiche, im Buch durchgehend erkennbare Sorgfalt zeigt sich, um nur ein Beispiel zu bringen, auch in der nicht minder wichtigen Aktualisierung von Teil IV: Die Ausweitung des Abschnitts *Informationssuche im Internet* führt beispielsweise hin zu den wissenschaftlichen Suchmaschinen, wo das Lehrbuch jetzt erstmals *BASE* und *OAIster* vorstellt. Das Internetportal *Vascoda* ist auf Grund der Entwicklung in Deutschland in der Neuauflage nicht mehr enthalten. Der kritisch zu sehende Übergang der Förderung der DFG von den *SSG-Bibliotheken* hin zu den *Fachinformationsdiensten (FID)*⁶ wird ebenso angesprochen wie die Digitalen Bibliotheken oder die neuen Entwicklungen im Internet. Daß die neuen *FID* speziell für die Geisteswissenschaften mit ihrer *e-only-policy* in eine falsche Richtung gehen, wird allerdings vom Autor, der in diesem Kontext durchaus auch auf eine Reihe von

⁶ Vgl. die Belege in der Fußnote 4 meiner der Besprechung des **Lexikons der Bibliotheks- und Informationswissenschaft** (wie Anm. 4).

Problemen für die Bibliotheken hinweist, nicht thematisiert. Die bibliothekarischen Informationsangebote und Bibliographien bis hin zu den länderbezogenen Diensten, etwa im neuen Portal *bavarikon*, dem Landesportal für Geschichte und Kultur Bayerns, oder im *Landesgeschichtlichen Informationssystem Hessen (LAGIS)* werden zu Recht hervorgehoben.

So sind, nachdem in früheren Auflagen bereits gute Ansätze und Aktualisierungen vorlagen, in dieser Neuauflage wiederum sowohl die Vermittlung der Neuentwicklungen auf allen Gebieten als auch die eingängige Darstellung der wesentlichen Punkte gelungen, ohne den Anfänger zu überfordern oder den fortgeschrittenen Bibliothekar aus der Praxis heraus zum Widerspruch zu veranlassen.

Zu kritischen Aspekten der inhaltlichen Bewertung:

Daß nicht alle rechtlichen Rahmenbedingungen der Bibliotheksarbeit einschließlich des Medien-, Verlags- und Urheberrechts, und alle wichtigen Einzelpunkte des Managements, der Personalführung oder des Bibliotheksbaus näher beleuchtet werden können, liegt auf der Hand, da die zum Teil jeweils komplexe Materie im Rahmen eines Lehrbuchs für den bibliothekarischen Nachwuchs nicht hinreichend dargeboten werden kann. Dennoch sollte der Autor prüfen, ob und wie weit er den zu knappen Abschnitt 8 *Organisation und Betrieb* in Teil I künftig nicht neu konzipieren und erweitern müßte. Hier fehlen unter anderem die zentralen Begriffe Leistungsmessung und Leitbild. Ähnliches gilt für den neuen Kapitel VIII *Wandel und Innovation - ein Blick in die Zukunft* in Teil IV, wo wohl nicht alle wesentlichen Faktoren einer denkbaren künftigen Entwicklung in den Blick genommen werden. Daneben gibt es kleinere Defizite und Lücken, die ebenfalls für eine weitere Neuauflage überprüft werden sollten: Dazu gehört u.a. die Nutzungsstatistik bei Netzpublikationen mittels *Counter* oder, was in einem Einführungswerk ein Grenzfall sein mag, das Portal *Kalliope*, die im Verbund geführte Online-Datenbank für Nachlässe und Autographen.

In einer Einführung kann gewiß nicht bei den offenen Fragestellungen und Ansätzen, die sich insbesondere beim e-Book, bei der Langzeitarchivierung digitaler Daten, der nutzergesteuerten Erwerbung oder bei den heiklen Fragen des Open Access ergeben, auf alle wichtigen Einzelpunkte eingegangen werden. Vielleicht kann der Autor aber in einer erneuten Neuauflage, wenn einige Wege klarer erscheinen, ein deutlicheres Bild zeichnen. Es läßt sich nämlich heute noch nicht erkennen, ob und wie weit etwa in der Frage des Open Access Universitäts- und Bibliotheksleitungen einerseits und Verlage andererseits gangbare Wege finden, um die bisherige Rolle und bewährte Qualitätssicherung durch die Verlage wie auch die Urheber- und Autorenrechte zu gewährleisten oder um die Belastungen der Bibliotheksetats aufzufangen. Die auch inneruniversitär umstrittene und noch der gerichtlichen Bewertung unterliegende neue Satzung der Universität Konstanz zeigt, wie schwierig Lösungen sind. Auch die Bewältigung der beispielsweise bei der Langzeitarchivierung schon jetzt erkennbaren, in Zukunft noch steigenden hohen Folgekosten im Personal- und Sachbereich ist noch offen.

Die nicht annotierte, rein alphabetisch geordnete Liste der Fachzeitschriften, die jetzt alle Bereiche abdecken will, sollte ebenfalls überdacht werden. Sie geht über den Horizont des Anfängers hinaus und ist zudem nicht konsequent erstellt, da in einigen Fällen der Hinweis auf das Online-Angebot fehlt - so etwa bei den drei Titeln **ABI-Technik**, **Bibliothek - Forschung und Praxis** und **Information - Wissenschaft & Praxis**. Die im Literaturverzeichnis getroffene Auswahl der Handbücher und Monographien, die durchaus nachvollziehbar auf ältere Einführungen und Überblicke verzichtet, aber wichtig gebliebene Titel seit 2000 nicht vernachlässigt, wird einem Einführungswerk sehr gut gerecht, obwohl man über einige weggelassene oder aufgenommene, freilich mittlerweile überholte Titel, insbesondere im Bereich der Katalogisierung, streiten könnte.

Versehen im Literaturverzeichnis sollten berichtigt und eine Reihe von Werken nachgetragen werden. Einige Beispiele mögen genügen: Beim Titel **Bibliotheken und Informationsgesellschaft in Deutschland** von Engelbert Plassmann und anderen wäre neben der 2., gründlich überarbeiteten und erweiterten Auflage von 2011 auch die unter dem Titel **Libraries and the Information Society in Germany**⁷ erneut überarbeitete, aktualisierte und ins Englische übersetzte Auflage von 2014 aufzuführen gewesen. Der von Ursula Rautenberg herausgegebene Band **Buchwissenschaft in Deutschland**⁸ kam erstmals schon 2010 heraus. Die **Medienkunde** von Konrad Umlauf wurde 2014 in 3. Aufl. (auch als Online-Ausgabe) publiziert.⁹ Das von Ursula Rautenberg herausgegebenen **Reclams Sachlexikon des Buches** ist jetzt in der 3. Aufl. von 2015¹⁰ zu verwenden. Da der Band **Die moderne Bibliothek**¹¹ trotz des Veraltens im informationstechnologischen Bereich in einer ganzen Reihe von Punkten seinen Wert behalten hat und wichtige Sachbereiche behandelt, die in jüngsten Handbüchern zum Bibliotheksmanagement zum Teil übergangen oder nicht hinreichend angesprochen

⁷ **Libraries and the Information Society in Germany** : an Introduction / Engelbert Plassmann ... Transl. by Dale Askey and Jennifer Drake Askey. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2014. - XII, 360 S.: Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 978-3-447-10203-2 (Pb) : EUR 34.80.

⁸ **Buchwissenschaft in Deutschland** : ein Handbuch / hrsg. von Ursula Rautenberg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter Saur. - 24 cm. - ISBN 978-3-11-020036-2 : EUR 149.95 [#1039]. - 1. Theorie und Forschung. - 2010. - XVI, 602 S. : Ill. - 2. Fachkommunikation, Lehre, Institutionen und Gesellschaften. - 2010. - XIV S., S. 606 - 1109. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz321027914rez-1.pdf>

⁹ **Medienkunde** / Konrad Umlauf. Unter Mitarb. von Peter Delin und Susanne Hein. - 3., aktualisierte Aufl. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2014. - 360 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Bibliotheksarbeit ; 8). - ISBN 978-3-447-10234-6 : EUR 34.00

¹⁰ **Reclams Sachlexikon des Buches** : von der Handschrift zum E-Book / hrsg. von Ursula Rautenberg. - 3., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 475 S. : Ill., graph. Darst. ; 20 cm. - ISBN 978-3-15-011022-5 : EUR 22.95 [#4178]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424069237rez-1.pdf>

¹¹ **Die moderne Bibliothek** : ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung / hrsg. von Rudolf Frankenberger ... - München : Saur, 2004. - 459 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - ISBN 3-598-11448-6 (geb.) - ISBN 3-598-11447-8 (brosch.).

sind,¹² hätte er ebenfalls in das Literaturverzeichnis gehört. Die Titel zum *Bestandsmanagement (Erwerbung)*, insbesondere zu elektronischen Publikationen und zur nutzergesteuerten Erwerbung, müßten überprüft und ergänzt werden.

Trotz dieser Einschränkungen wird das Buch jedem jungen Bibliothekar dringlich zum Erwerb empfohlen. Das Werk gehört natürlich auch in die bibliothekarischen Ausbildungsstätten sowie in den Bestand der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken.

Sebastian Köppl

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz445157992rez-1.pdf>

¹² Dies gilt auch für das **Praxishandbuch Bibliotheksmanagement** / hrsg. von Rolf Griebel, Hildegard Schäffler und Konstanze Söllner. Red.: Eva Frantz. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur. - 25 cm. - (Praxishandbuch). - ISBN 978-3-11-030315-5 : EUR 159.95 [#3889]. - Bd. 1 (2015 [ersch. 2014]). - XVII, 615 S. : graph. Darst. - Bd. 2 (2015 [ersch. 2014]). - X S., S. 620 - 1041. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403852323rez-1.pdf>. - Diese Bände erreichen trotz der vorzüglichen Behandlung von Einzelgebieten im Gesamten nicht die Qualität des Vorgängers, der **Modernen Bibliothek** von 2004. Insbesondere in den Bereichen Bibliotheksleitung, Fachreferat, Personalbeurteilung und Personalführung weist das Werk Lücken auf, so daß ich die Meinung des Rezensenten Oliver Schönbeck in **IFB** nicht völlig teile. Zu anderen kritischen Punkten vgl. die Bewertung Wilfried Sühling-Strohengers in **o-bib** : das offene Bibliotheksjournal. - 2 (2015),1, S. 47 - 55 <https://www.o-bib.de/article/viewFile/2015H1S47-55/1884> [2016-04-22].